

15. Februar 2018

Sehr geehrte Mitglieder, Förderer und Freunde des Hanauer Wochenmarktstandes

Anbei ein kurzer Bericht zum vergangenen Wochenende.

Infostand „Straßengebühren“:

Ausgangspunkt war eine öffentliche Veranstaltung einer BI gegen die Straßenbausatzung der Stadt Hanau, sowie Presseberichte wie die FW in Bayern die Landesregierung in die Knie zwingen, das einschlägige Landesgesetz abzuschaffen

<p>Ein AfD Thema und zu verbinden mit „Direkter Demokratie“ nämlich der Drohung über ein Bürgerbegehren, parallel zur LTW einen Bürgerentscheid in der Kommune zu erzwingen.</p>	<p style="text-align: center;">„Bürgerwillen voranbringen“ AfD kämpft gegen Straßenbeiträge</p> <p>HANAU * Der AfD-Ortsverband Hanau/Großkrotzenburg setzt sich gegen die Hanauer Straßenbeitragsatzung zur Wehr. Vorstandsmitglied Klaus Fritz berichtete dem Verband zum Thema. „Nach den Meldungen der Presse herrscht große Einigkeit. OB Kaminsky, Markus Söder, Volker Bouffier, Stadtrat Morlock, sogar der zu früh verstorbene Einar Diez hat's gewusst. Die Straßenbeitragsatzung gehört abgeschafft! Diese Einmütigkeit nach 15 Jahren juristischer Kämpfe zu Lasten der Bürger, ist schon eine große Überraschung!“, stieg er laut Mitteilung in seinen Vortrag ein. Auf einmal hätten die Altparteien begriffen, dass es sich um eine „ungerechte, unsoziale, die Substanz der Grundstücksbesitzer angreifende Abgabe“ handele. Außerdem werde gegen den Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes verstoßen, wenn Bürger von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich behandelt werden. Die Bürger in Maintal zahlten etwa gar keine Gebühren, so Fritz. Der Ortsverband will nun den „offensichtlichen Bürgerwillen zur Abschaffung der Gebühren“ massiv voranbringen. Dazu sei Jurist Walter Wissenbach hinzugezogen worden, der für die AfD bei der vergangenen Landratswahl als Kandidat angetreten war. Er wunderte sich über die öffentlichen Aussagen von Richter Peter Grasmück, die dieser bei einem Treffen der Bürgerinitiative gegen die Straßenbeitragsatzung gemacht habe. Eine Onlinepetition könne niemals den rechtlichen Vorgaben eines Bürgerbegehrens gerecht werden. Die in den Raum gestellte Zahl von 5000 Unterschriften sei ebenfalls falsch. „Für ein erfolgreiches Bürgerbegehren in Hanau braucht es fünf Prozent der wahlberechtigten Bürger und nicht fünf Prozent der Einwohner“, meint Wissenbach. So müsse die BI also nur rund 3000 Unterschriften sammeln, um damit einen Bürgerentscheid anzustreben. „Falls ein solcher Bürgerentscheid das Ziel ist, würde die AfD Hanau selbstverständlich gerne unter ihren 14,8 Prozent Wählern um Zustimmung werben. Sinnvoller Termin wäre dann der 28. Oktober. So könnten die Hanauer an diesem Tag nicht nur die Arbeit der Landesregierung beurteilen, sondern auch das unsoziale Bürokratiemonster „Straßenbeitragsatzung“ abschaffen“, so Wissenbach abschließend. * cd</p>
<p>Der Stand wurde mitten im Getümmel aufgebaut, Wir haben Flagge gezeigt, trotz Kälte, trotz Fassenacht.</p>	
	<p>mit einem symbolischen Baukunstwerk aus Schippen und Hammer ausgestattet.</p>

Ortsverband Hanau und Großkrotzenburg

Sprecher: Klaus Dippel Stellv.: Sprecher Uwe Hahn, Harald Walter

Schatzmeister Ralph Koch Beisitzer: Karin Wagener, Klaus Fritz

KONTAKT: hanau+@afd-mkk.de IBAN:DE05506500230000127522 Sparkasse Hanau HELADEF1HAN

Parallel wurde der „blaue Büchertisch“ aufgebaut. Eine Sammlung mit Klassikern Buschkowski, Sarrazin, Wendt, wird ausgelegt und an Interessenten können die Bücher verliehen werden.



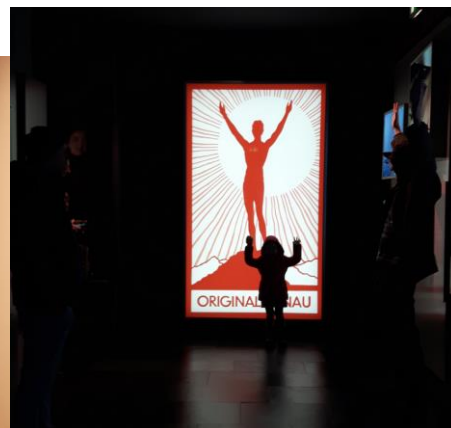
Fazit:

1)-Das Thema Straßenbaugebühren das nach Umfragen 85% der Bürger im Sinne unseres Infostandes beurteilen, weicht im Gespräch nach 30-60 Sekunden dem was die Bürger bis ins Innerste beschäftigt: **Gewalt, Überfremdung, Flüchtlinge, Kopftuch, und „ die Altparteien uns im Stich lassen“**, **„die SPD uns Arbeiter verraten hat“**, **„die Kanzlerin vor Gericht gehört“**. Die Bürger haben dermaßen Druck, dass Straßengebühren egal sind...

2) Der blaue Büchertisch ist eine wunderbare Möglichkeit ins Gespräch zu kommen, selbst bei eisigen Temperaturen. Die Frequenz am Stand erhöht sich. Ausgeliehene Bücher werden auf einer AfD-Veranstaltung zurück gegeben.....und wer einmal „Die Getriebenen“ gelesen hat, wird nie mehr CDU wählen.

Sonntagsspaziergang ins Museum Großauheim:

Ein ganz anderes, unaufgeregtes Format. In den gut geheizten Räumen des Museums konnten sich Mitglieder und Nichtmitglieder in Ruhe die Ausstellung ansehen, und sich parallel über politische Themen austauschen. Noch nach Schließen des Museums standen unsere Teilnehmer vor der Tür ins Gespräch vertieft. Die Museums Mitarbeiterinnen hatten uns schon erwartet, und freundlich empfangen. Sie können nun weitererzählen, dass es bei der AfD auch Frauen und Kinder gibt... ganz normale Bürger im Sonntagsstaat.



Ortsverband Hanau und Großkrotzenburg

Sprecher: Klaus Dippel Stellv.: Sprecher Uwe Hahn, Harald Walter

Schatzmeister Ralph Koch Beisitzer: Karin Wagener, Klaus Fritz

KONTAKT: hanau+@afd-mkk.de IBAN:DE05506500230000127522 Sparkasse Hanau HELADEF1HAN